



Detlev Schmidt, Michael Kleine-Besten, Andreas Böhme, Andreas Kaesler, Martin Frommholz, Andreas Gehrke und Annette Ziebek (von links). Foto: privat

„Kein bisschen leise“

Das Gesicht der Welt verändern: Zwei Zusatzveranstaltungen am Pfad der Menschenrechte waren ein voller Erfolg.

Minden. Die Initiatoren vom „Pfad der Menschenrechte“ freuten sich über den riesigen Zuspruch ihrer Arbeit. In Kooperation mit der St. Mariengemeinde fanden im Albert-Schweitzer-Haus (Haus für alle) 2 Aktionen für die Menschenrechte statt. Über 200 Besucher wurden dort herzlich begrüßt. Die Veranstaltungen standen unter dem Artikel 27 der Menschenrechte.

Der Artikel steht für die Freiheit des Kulturlebens ... Jeder Mensch hat das Recht, Kunst und Kultur und wissenschaftlichen Fortschritt zu genießen. Mit diesen Worten begrüßte Annette Ziebek die Gäste. Der Genuss stand an diesen Abenden im wahrsten Sinne des Wortes im Vordergrund. Das Duo White Coffee mit Jennifer und Andreas Grove verzauberte das Pu-

blikum mit einfühlsamen Liedern und der Wertschätzung der kleinen Dinge im Leben. Im Wechsel zwischen Musik und Texten kamen nun die Vorleserin Annette Ziebek und ER, Detlev Schmidt, dazu.

Unter dem Titel: „Best off aus 18 Jahren Zimmertheater AM ECK ... und kein bisschen leise“ begeisterten sie mit ihren ausgesuchten Geschichten. Der Bogen spannte sich von der Geburt bis zum Rentenalter. Kopfkino war angesagt und wurde mit herzlichem Applaus belohnt. Am nächsten Abend konnte man einen weiteren musikalisch Höhepunkt erleben. Das „Trio Tipico Westfalica“ erschien nicht zu dritt, sondern überraschte mit 2 zusätzlichen Musikern die Besucher.

Mit argentinischem Tango – einer Mi-

schung aus Hingabe, Sinnlichkeit und Rhythmus – glänzten die Musiker und erhielten dafür langanhaltenden Applaus. In Verbindung mit den Vorlesern gelang auch hier ein spannender Abend zur Freude der Besucher. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte folgendes Zitat: „Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!“

Die zwei Abende am Pfad standen für das Ehepaar Ziebek unter dem Leitsatz: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können wir das Gesicht der Welt verändern“.

■ Weitere Infos unter theater-am-eck.de